

Rundgang  
**Jüdischer Friedhof Währing**

Mag.ª Veronika Schula

**Treffpunkt:** Wien - Jüdischer Friedhof Währing/ Schrottenbachgasse 3  
**Termin:** So. 22.10.2023, 13:00 - 15.00 Uhr  
**Beitrag:** € 15,00  
**Anmeldung:** 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Der Jüdische Friedhof Währing war nach seiner Eröffnung im Jahr 1784 die Hauptbegräbnisstätte der Israelitischen Kultusgemeinde in Wien. Neben dem Sankt Marxer Friedhof ist er der letzte erhaltene Friedhof Wiens im Stil der Biedermeierzeit. Der Rundgang beginnt mit einem kurzen Überblick über die Geschichte des jüdischen Friedhofs und gibt Einblick über Bestattungsriten, Grabsymbolik, jüdische Zeitrechnung und bekannte Gräber und deren Personengeschichten. Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

Lesung aus den Briefen der Familie Ackerl

**„Lass bald mal wieder von dir hören“  
Erinnerungen an die Kriegszeit**

Mag. Dr. Herbert Brettl, Mag. Stefan Schinkovits, Erich Schriefl

**Ort:** Müllendorf - Pfarrheim/ Hauptstraße 7  
**Termin:** Do. 12.10.2023, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

2018 wird im Abbruchhaus der Familie Ackerl in Müllendorf ein Konvolut von mehr als 1500 Briefen entdeckt. Nach Durchsicht und Ordnung der Konversation ergibt sich ein einzigartiges Szenario. Der Briefverkehr der Eltern mit ihren drei Söhnen, die sich an verschiedenen Kriegsfrenten befanden, ist komplett erhalten. Das Besondere dabei ist, dass auch die Briefe der Eltern, Verwandten und Freunde von der Front wieder nach Müllendorf zurückgeschickt wurden und so Einblick in den heimatlichen Alltag während des 2. Weltkrieges geben. Die Thematik dieser Lesung wird durch den Historiker Herbert Brettl begleitet.

In Kooperation mit der Gemeinde und der Pfarre Müllendorf.

Buchpräsentation - Kenvakeri presentacija

**Sichtbar machen. Erinnerungslandschaft - Orte und Zeichen des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus im Burgenland**

Mag. Dr. Herbert Brettl

**Ort:** Mönchhof - Dorfmuseum/ Bahngasse 62  
**Termin:** Mi. 25.10.2023, 19:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

**Ort:** Oberwart - Zentralmusikschule/ Ambrosigasse 13  
**Termin:** Fr. 24.11.2023, 19:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Rund 200 Erinnerungszeichen zu Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus und zur Befreiung von der NS-Diktatur finden sich im Burgenland. Das Buch will die Vielfalt der Zeichen, Gedenktafeln, Grabstellen, Gedenksteine, Denkmäler, Kunstwerke etc. dokumentieren und die Schicksale der Opfer aufzeigen, um diese zu würdigen und die Erinnerung an sie wachzuhalten. Ebenso analysiert der Autor die Entwicklung der Erinnerungs- und Gedenkkultur im Burgenland und rekonstruiert deren vielfältigen gesellschaftlichen und politischen Wandel.

**Wanderung durch das historische Kobersdorf**

WHR Dr. Josef Tiefenbach

**Treffpunkt:** Kobersdorf - Heimathaus/ Waldgasse 13  
**Termine:** So. 10.09.2023, 14:00 - 16:00 Uhr  
So. 22.10.2023, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Beitrag:** € 18,00  
**Anmeldung:** 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at oder 0 26 18/ 8200

Schon seit ca. 800 Jahren gibt es Spuren einer Niederlassung im geschichtsträchtigen Kobersdorf. Eine fachkundig geführte Begehung zeigt an vier historischen Stationen einen vielfältigen Bogen durch die Jahrhunderte und ihre Bevölkerung. Ausgangspunkt und Treffpunkt ist das Heimathaus (Haus der Geschichte), weiter geht es zum nahe gelegenen jüdischen Friedhof mit über 1200 Grabstätten. Ein besonderes Highlight ist das neu renovierte Synagogengebäude. Den Abschluss bildet eine Führung durch das ehemalige Wasserschloss Kobersdorf.

Eine Veranstaltung vom Verein „Kobersdorf aktiv“ in Kooperation mit den Burgenländischen Volkshochschulen.

Stammtisch - Schukar kirati use amende

**Rom:nija als Aktivist:innen  
Wie verändert sich Erinnerung an NS-Verbrechen?**

Dr. Stefan Benedik

**Ort:** Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3  
**Termin:** Fr. 29.09.2023, 19:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

**Gedenken - Gondolipe in Oberpullendorf**

**Treffpunkt:** Oberpullendorf - Denkmal für die Opfer der NS-Diktatur/  
Hauptstraße 56  
**Termin:** Fr. 03.11.2023, 19:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu bzw. 0 664/ 135 00 87

**Gedenken beim Mahnmal für Roma und Sinti in  
Lackenbach**

**Ort:** Lackenbach - Mahnmal für Roma und Sinti/ Ritzingerstraße 2  
**Termin:** Sa. 18.11.2023, 10:30 Uhr  
**Anmeldung:** 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Hinweise

INFORMATION  
Burgenländische  
Volkshochschulen  
Tel.: 0 26 82 / 61 363  
info@vhs-burgenland.at  
www.vhs-burgenland.at



BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN



Wir sind, wo Sie sind.  
BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN



Fotoquelle: www.ojm.at

Politik und Zeitgeschichte  
Herbst 2023/24

## Politik & Zeitgeschichte

### Vergangenheit und Gegenwart - Unsere Verantwortung für das Heute

Mehr als 75 Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges, seit dem Ende der national-sozialistischen Herrschaft vergangen. Aussagen wie „die Stunde Null“ oder „die Gnade der späten Geburt“ versuchen über die Allgegenwart der Vergangenheit hinwegzutäuschen.

Wir haben aber eine Vergangenheit und wir haben viele „Geschichten“ über sie. Bei diesen Veranstaltungen geht es um Faktenwissen mittels Input, Film oder Stadtrundgang, aber auch um die Erinnerung und das Gespräch sowie den kritischen Diskurs.

### Rundgänge zur Geschichte ehemaliger jüdischer Gemeinden

#### Jüdische Spuren in Kobersdorf

Erwin Hausensteiner

**Treffpunkt:** Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25  
**Termine:** Fr. 22.09.2023, 14:00 - 16:00 Uhr  
So. 15.10.2023, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Beitrag:** je € 15,00  
**Anmeldung:** 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

#### Jüdische Spuren in Güssing

Karl Heinz Gober, BA MA

**Treffpunkt:** Güssing - Rathaus/ Hauptplatz 7  
**Termin:** Fr. 20.10.2023, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Beitrag:** € 15,00  
**Anmeldung:** 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

#### Jüdische Spuren in Mattersburg

Mag. Klaus Leitgeb

**Treffpunkt:** Mattersburg/ Brunnenplatz 2, Seminarraum 1  
**Termin:** So. 05.11.2023, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Beitrag:** € 15,00  
**Anmeldung:** 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

#### Jüdische Spuren in Eisenstadt

Mag. Johannes Reiss

**Treffpunkt:** Eisenstadt - Jüdisches Museum/ Unterbergstraße 6  
**Termin:** So. 12.11.2023, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Beitrag:** € 15,00  
**Anmeldung:** 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Die Rundgänge thematisieren die Geschichte der jeweiligen jüdischen Gemeinden, die mit der nationalsozialistischen Machtergreifung ausgelöscht wurden. Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

Themenabend

### Antisemitismus in der Sprache

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Susanne Ogris, Mag. Dr. Thomas Barth

**Ort:** Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25  
**Termin:** Do. 21.09.2023, 18:00 Uhr  
**Beitrag:** gefördert  
**Anmeldung:** 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Antisemitismus in der Sprache ist ein zutiefst besorgniserregendes Phänomen, das immer noch existiert und viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens durchzieht. Durch den Gebrauch von abwertenden Stereotypen und diskriminierenden Ausdrücken wird Hass gegenüber jüdischen Mitbürger:innen geschürt.

Dieser Themenabend befasst sich mit wissenschaftlichen Konzepten und einer Reihe von praktischen Beispielen aus der Geschichte und dem aktuellen Tagesgeschehen.

*In Kooperation mit dem Land Burgenland.*

Themenabend

### Jüdischer Alltag im Burgenland bis 1938

Mag. Dr. Gerhard Baumgartner

**Ort:** Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25  
**Termin:** Mi. 18.10.2023, 18:00 Uhr  
**Beitrag:** gefördert  
**Anmeldung:** 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 hat sich als Reichspogromnacht in die Geschichte eingebrannt. Durch die Barbarei und Brutalität von Menschen, die in den von Nazideutschland beherrschten Gebieten zuvor noch miteinander gelebt und den Alltag geteilt haben, haben in jener Nacht jüdische Mitbürger:innen nicht nur Hab und Gut, sondern auch Hoffnung, Gesundheit und ihr Leben verloren. Dieser Themenabend befasst sich damit, wie der Alltag vor dem 9. November 1938 ausgesehen hat, wie Mitglieder von Sportvereinen, Handelstreibenden, Kirchengemeinden, aber auch Kinder und die sprichwörtlichen „einfachen Leute“ vor Ort das Zusammenleben mit jüdischen Gemeindemitgliedern vor dieser verbrecherischen Nacht gestaltet haben, und wo es Berührungsfelder und Begegnungsräume gab.

*In Kooperation mit dem Land Burgenland.*

Exkursion nach Kőszeg und Sopron

### Jüdische Spuren & Gedenkstätten in Ungarn

Mag. Anton Kalkbrenner

**Treffpunkte:** Neusiedl am See - Bahnhof, 8:00 Uhr; Eisenstadt - Bahnhof, 8:30 Uhr  
**Termin:** So. 15.10.2023, 8:00 - ca. 20:00 Uhr  
**Beitrag:** € 44,00 (exkl. Mittagessen und Führung)  
**Anmeldung:** 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at (bis 20.09.2023)

Seit der Vernichtung jüdischen Lebens durch den Nationalsozialismus blieben vielerorts nur noch Gebäude, Denkmäler und Friedhöfe als stumme Zeugen jüdischer Gemeinden. Diese Exkursion mit dem Bus führt zu Örtlichkeiten, die nun als Erinnerungs- und Begegnungsorte gestaltet sind. Die Synagoge in Kőszeg wurde renoviert und wird jetzt für kulturelle Zwecke genutzt. Am Nachmittag besichtigen wir die Synagogen und das Holocaust-Museum in Sopron.

Bitte bringen Sie einen Pass oder Personalausweis mit. Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

Film

### „Akte Grüninger“

**Ort:** Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3  
**Termin:** Mi. 08.11.2023, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Februar 1939: Die Schweiz schließt ihre Grenzen für jüdische Flüchtlinge. Doch weiterhin gelangen Hunderte von Menschen ohne gültiges Visum über die Grenze. Zur Überprüfung der illegalen Grenzübertritte wird vom Chef der eidgenössischen Fremdenpolizei eine Untersuchung eingeleitet und Polizeinspektor Robert Frei, ein junger, ehrgeiziger und obrigkeitgläubiger Beamter, wird in den Kanton St. Gallen beordert. Im Laufe der Ermittlungen erhärtet sich der Verdacht, dass Grüninger Flüchtlinge ohne gültige Visa hereinlässt, auch Dokumente fälscht und Flüchtlinge illegal über die Grenze bringt. (*CH/Ö/D 2013; 90 min*)

Film

### „Zug des Lebens“

**Ort:** Güssing - VHS/ KUZ, Schulstraße 6  
**Termin:** Mo. 13.11.2023, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

Rumänien 1941: Unerbittlich rücken die deutschen Truppen vor und zermalmen alles, was sich ihnen entgegenstellt. In einem kleinen jüdischen Dorf geht die Angst um, seinen Bürger:innen könne es bald so gehen wie vielen anderen davor: Gefangennahme, Verschleppung, Ermordung. Dorfmann Schlomo hat den rettenden Einfall: Um den Deutschen zuvor zu kommen, sollen sich die Dorfbewohner:innen selbst deportieren und so die Flucht nach Palästina antreten. (*F/RO 1998; 103 min*)

Film

### „Drei Tage im April“

**Ort:** Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9  
**Termin:** Mi. 15.11.2023, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

April 1945: Vier Zugwaggons mit KZ-Häftlingen stranden im deutschen Dorf Nesselbühl. Die von SS-Soldaten bewachten Menschen verhungern und verdursten. Ihr Schreien erschreckt die Dorfbewohner:innen, aber keiner fühlt sich zuständig. Die 20-jährige BDM-Führerin Anna Baisch will helfen, muss sich jedoch übergeben, als sie das Elend sieht. Eine polnische Zwangsarbeiterin verteilt Lebensmittel. Nach drei Tagen schieben die Bewohner:innen die Waggons in die Nachbargemeinde. (*D 1995; 108 min*)

Film

### „Ein Sack voll Murmeln“

**Ort:** Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10  
**Termin:** Do. 11.01.2024, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Paris 1941: Weil es in der besetzten Hauptstadt zu gefährlich geworden ist, plant die jüdische Familie Joffo die Flucht nach Südfrankreich, das noch nicht in deutscher Hand ist. Eine gemeinsame Reise wäre zu auffällig, daher schicken die Eltern den zehnjährigen Joseph und seinen älteren Bruder Maurice allein auf den Weg. Ein gefährliches Abenteuer erwartet die Jungen, denn niemand darf erfahren, dass sie Juden sind. Wird es ihnen gelingen, ihre Familie in Freiheit wiederzusehen? Eine berührende Verfilmung des auf der Lebensgeschichte von Joseph Joffo basierenden Bestsellers. (*F/CAN/CZE 2017; 114 min*)